
Hinweise für Abschlussarbeiten im Fachgebiet Hydrologie und Stoffhaushalt

07.10.2022

1 Allgemeine Hinweise

1.1 Voraussetzung für eine Abschlussarbeit im Fachgebiet Hydrologie und Stoffhaushalt

Bachelorarbeit: Sie haben neben der Pflichtvorlesung Ökologie mindestens eine weitere Veranstaltung bei uns belegt.

Masterarbeit: Sie haben mindestens eine Veranstaltung aus dem Masterbereich bei uns belegt.

1.2 Termine und Fristen

- Die Abschlussarbeit beginnt am Tag der Ausgabe des Themas durch den Studienservice FB14.
- Besprechungen mit der Betreuerin bzw. dem Betreuer sind jederzeit nach Absprache möglich
- Einige Wochen nach Beginn führen Sie ein Literaturgespräch und ein Methodengespräch mit ihrer Betreuerin bzw. ihrem Betreuer (siehe Tabelle unten)

	Bachelorarbeit	Masterarbeit
Literaturgespräch	ca. 2 Wochen <i>Vorbereitung:</i> Liste mit 10 relevanten Quellen, 5 davon international	ca. 3 Wochen <i>Vorbereitung:</i> Liste mit 15 relevanten Quellen, 10 davon international
Methodengespräch	ca. 4 Wochen <i>Vorbereitung:</i> einfache Darstellung der Methodik	ca. 6 Wochen <i>Vorbereitung:</i> einfache Darstellung der Methodik

2 Hinweise zur schriftlichen Ausarbeitung von Abschlussarbeiten

2.1 Aufbau der Arbeit

Der Aufbau der Abschlussarbeiten folgt einem klassischen Schema wissenschaftlicher Arbeiten:

1. Einleitung inkl. Stand der Forschung

Führen sie ins Thema ein und stellen sie den Stand der Forschung dar. Dies kann Grundlagen beinhalten und muss auf die aktuelle (inter-)nationale Literatur verweisen.

2. Material und Methoden

Stellen sie ihr „Handwerkszeug“ vor, allerdings nur das, welches sie auch in der Arbeit genutzt haben. Dies beinhaltet z.B. Gebietsbeschreibung, Datenquellen, Versuchsaufbau, statistische Methoden, Modellbeschreibung, Vorgehen bei der Modellierung (wie Kalibrierung, Sensitivitätsanalyse).

3. Ergebnisse und Diskussion

Stellen sie die Ergebnisse ihrer Arbeit dar und diskutieren sie diese. Es erfolgt ebenso ein Vergleich und eine Einordnung der Ergebnisse in die (inter-)nationale Literatur.

4. Fazit

Ein Fazit ist KEINE Zusammenfassung des Inhalts. Das Fazit beantwortet die Frage „Was haben wir aus der Arbeit gelernt?“ ohne auf inhaltliche Details einzugehen. Es werden keine Referenzen und keine Abbildungen oder Tabellen im Fazit genutzt. Ein Fazit ist meist zwischen einer halben und einer Seite lang

2.2 Fließtext

- Schriftart, -größe, etc. ist frei wählbar
- Gliederung:
 - Einleitung (inkl. Stand der Forschung)
 - Methodik
 - Ergebnisse (und Diskussion)
 - (Diskussion)
 - Fazit (nicht Zusammenfassung)
- Nicht zu viele Absätze machen, das hemmt den Lesefluss. Im Optimalfall ist ein Absatz ein Mini-Aufsatz mit Einleitung - Inhalt – Fazit.

2.3 Zitierung

Anzahl der Autoren

1-2: Wie Gassmann und Stegen (2013) zeigten ist dies so.

> 2: Wie Gassmann et al. (2013) zeigten ist dies so.

Position der Zitierung im Text

Wie Gassmann et al. (2013) zeigten ist dies so.

Wie gezeigt wurde ist dies so (Gassmann et al.,2013).

Referenzliste

Gassmann, M., Stamm, C., Olsson, O., Lange, J., Kümmerer, K., Weiler, M., 2013. Model-based estimation of pesticides and transformation products and their export pathways in a headwater catchment. *Hydrology and Earth System Sciences* 17 (12), 5213–5228.

2.4 Abbildungen und Tabellen

- Abbildungen haben Unterschriften, Tabellen haben Überschriften.
- Abbildungen und Tabellen sollen auch ohne den Fließtext verständlich sein. Daher alle notwendigen Infos in die Beschriftung einfügen.
- Auf alle Abbildungen und Tabellen muss im Fließtext hingewiesen werden.
- Abbildungen und Tabellen werden VOR ihrem Erscheinen im Fließtext genannt.

2.5 Druck

- Möglichst beidseitig bedrucken (schont Ressourcen)

2.6 Eigenständigkeitserklärung

Der Arbeit ist eine Erklärung mit folgendem Wortlaut und Unterschrift beizufügen:

„Hiermit erkläre ich, dass ich die Arbeit selbständig und ohne fremde Hilfe, nur unter Benutzung der angegebenen Fachliteratur, Hilfsmittel (z. B. EDV-Programme, KI-Werkzeuge) und sonstigen Quellen (z. B. Internet) angefertigt habe. Mit texterstellenden KI-Werkzeugen generierte Passagen sind als solche kenntlich gemacht.“